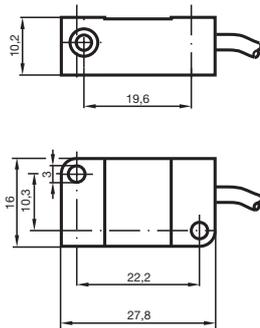


Komfortreihe
2 mm bündig

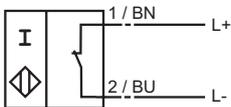


CE 0102

Schaltelementfunktion	NAMUR Öffner
Schaltabstand s_n	2 mm
Einbau	bündig
Gesicherter Schaltabstand s_a	0 ... 1,62 mm
Reduktionsfaktor r_{AI}	0,25
Reduktionsfaktor r_{CU}	0,2
Reduktionsfaktor r_{V2A}	0,7
Nennspannung U_o	8 V
Schaltfrequenz f	0 ... 1000 Hz
Hysterese H	typ. %
Stromaufnahme	
Messplatte nicht erfasst	≥ 3 mA
Messplatte erfasst	≤ 1 mA
EMV gemäß	EN 60947-5-2
Normen	DIN EN 60947-5-6 (NAMUR)
Umgebungstemperatur	-25 ... 100 °C (248 ... 373 K)
Anschlussart	100 mm, PVC-Kabel
Aderquerschnitt	0,14 mm ²
Gehäusematerial	PBT
Stirnfläche	PBT
Schutzart	IP67
Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich	siehe Betriebsanleitung
Kategorie	1G; 2G; 1D

Anschluss:

N / N0



106406_GER.xml

2003-09-10

www.pepperl-fuchs.com

PEPPERL+FUCHS GmbH

Betriebsanleitung

Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche

Gerätekategorie 1G

Richtlinienkonformität	zur Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen von Gas, Dampf, Nebel 94/9/EG
Normenkonformität	EN 50014:1997; EN 50020:1994; EN 50284:1999 Zündschutzart Eigensicherheit Einschränkung durch nachfolgend genannte Bedingungen
CE-Kennzeichnung	 0102
Ex-Kennzeichnung	 II 1G EEx ia IIC T6
EG-Baumusterprüfbescheinigung	PTB 00 ATEX 2032 X
Zugeordneter Typ	NJ 2-V3-N ...
Wirksame innere Kapazität C_i	≤ 40 nF ; Eine Kabellänge von 10 m ist berücksichtigt.
Wirksame innere Induktivität L_i	≤ 50 μ H ; Eine Kabellänge von 10 m ist berücksichtigt.
Kabellänge	Gefährliche elektrostatische Aufladungen des fest angeschlossenen Kabels sind ab folgenden Längen zu beachten: 14,8 cm
Explosionsgruppe IIC	Das Betriebsmittel ist entsprechend den Angaben im Datenblatt und dieser Betriebsanleitung zu betreiben. Die EG-Baumusterprüfbescheinigung ist zu beachten. Die besonderen Bedingungen sind einzuhalten!
Allgemeines	Die Temperaturbereiche, abhängig von der Temperaturklasse, sind der EG-Baumusterprüfbescheinigung zu entnehmen. Achtung: Temperaturtabelle für Kategorie 1 benutzen !!! Der 20 % Abschlag nach EN 1127-1 wurde in der Temperaturtabelle für Kategorie 1 bereits durchgeführt.
Höchstzulässige Umgebungstemperatur	Die für die Verwendung bzw. den geplanten Einsatzzweck zutreffenden Gesetze bzw. Richtlinien und Normen sind zu beachten. Die Eigensicherheit ist nur in Zusammenschaltung mit einem entsprechend zugehörigen Betriebsmittel und gemäß dem Nachweis der Eigensicherheit gewährleistet. Das zugehörige Betriebsmittel muss die Anforderungen der Kategorie ia erfüllen. Wegen möglicher Zündgefahren, die aufgrund von Fehlern und/oder transienten Strömen im Potenzialausgleichssystem entstehen können, ist eine galvanische Trennung im Versorgungs- und Signalstromkreis zu bevorzugen. Zugehörige Betriebsmittel ohne galvanische Trennung dürfen nur eingesetzt werden, wenn die entsprechenden Anforderungen nach IEC 60079-14 eingehalten werden.
Installation, Inbetriebnahme	An Betriebsmitteln, welche in explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden, darf keine Veränderung vorgenommen werden. Reparaturen an diesen Betriebsmitteln sind nicht möglich.
Besondere Bedingungen	
Schutz vor mechanischen Gefahren	Der Sensor darf mechanisch nicht beschädigt werden. Beim Einsatz im Temperaturbereich unterhalb von -20°C ist der Sensor durch Einbau in ein zusätzliches Gehäuse vor Schlageinwirkung zu schützen.
Elektrostatische Aufladung	Beim Einsatz in Gruppe IIC sind unzulässige elektrostatische Aufladungen der Kunststoffgehauseteile zu vermeiden.

Betriebsanleitung

Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche

Gerätekategorie 2G

Richtlinienkonformität

Normenkonformität

CE-Kennzeichnung

Ex-Kennzeichnung

EG-Baumusterprüfbescheinigung

Zugeordneter Typ

Wirksame innere Kapazität C_i

Wirksame innere Induktivität L_i

Allgemeines

Höchstzulässige Umgebungstemperatur

Installation, Inbetriebnahme

Instandhaltung, Wartung

Besondere Bedingungen

Schutz vor mechanischen Gefahren

zur Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen von Gas, Dampf, Nebel

94/9/EG

EN 50014:1997, EN 50020:1994

Zündschutzart Eigensicherheit

Einschränkung durch nachfolgend genannte Bedingungen

CE 0102

Ex II 1G EEx ia IIC T6

PTB 00 ATEX 2032 X

NJ 2-V3-N ...

≤ 40 nF ; Eine Kabellänge von 10 m ist berücksichtigt.

≤ 50 μ H ; Eine Kabellänge von 10 m ist berücksichtigt.

Das Betriebsmittel ist entsprechend den Angaben im Datenblatt und dieser Betriebsanleitung zu betreiben. Die EG-Baumusterprüfbescheinigung ist zu beachten. Die besonderen Bedingungen sind einzuhalten!

Die Temperaturbereiche, abhängig von der Temperaturklasse, sind der EG-Baumusterprüfbescheinigung zu entnehmen.

Die für die Verwendung bzw. den geplanten Einsatzzweck zutreffenden Gesetze bzw. Richtlinien und Normen sind zu beachten. Die Eigensicherheit ist nur in Zusammenschaltung mit einem entsprechend zugehörigen Betriebsmittel und gemäß dem Nachweis der Eigensicherheit gewährleistet.

An Betriebsmitteln, welche in explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden, darf keine Veränderung vorgenommen werden.

Reparaturen an diesen Betriebsmitteln sind nicht möglich.

Der Sensor darf mechanisch nicht beschädigt werden.

Beim Einsatz im Temperaturbereich unterhalb von -20°C ist der Sensor durch Einbau in ein zusätzliches Gehäuse vor Schlageinwirkung zu schützen.

Betriebsanleitung	Elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche
Gerätekategorie 1D	zur Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen mit brennbarem Staub
Richtlinienkonformität	94/9/EG
Normenkonformität	IEC 61241-11:2002: Entwurf; prEN61241-0:2002 Züschutzart Eigensicherheit "ID" Einschränkung durch nachfolgend genannte Bedingungen
CE-Kennzeichnung	CE 0102
Ex-Kennzeichnung	Ex II 1D Ex iaD 20 T 108 °C Die Ex-relevante Kennzeichnung ist auf beiliegendem Klebeetikett.
EG-Baumusterprüfbescheinigung	ZELM 03 ATEX 0128 X
Zugeordneter Typ	NJ 2-V3-N ...
Wirksame innere Kapazität C_i	≤ 40 nF ; Eine Kabellänge von 10 m ist berücksichtigt.
Wirksame innere Induktivität L_i	≤ 50 μ H ; Eine Kabellänge von 10 m ist berücksichtigt.
Allgemeines	Das Betriebsmittel ist entsprechend den Angaben im Datenblatt und dieser Betriebsanleitung zu betreiben. Die EG-Baumusterprüfbescheinigung ist zu beachten. Die besonderen Bedingungen sind einzuhalten!
Maximale Gehäuseoberflächentemperatur	Die maximale Gehäuseoberflächentemperatur ist der EG-Baumusterprüfbescheinigung zu entnehmen.
Installation, Inbetriebnahme	Die für die Verwendung bzw. den geplanten Einsatzzweck zutreffenden Gesetze bzw. Richtlinien und Normen sind zu beachten. Die Eigensicherheit ist nur in Zusammenschaltung mit einem entsprechend zugehörigen Betriebsmittel und gemäß dem Nachweis der Eigensicherheit gewährleistet. Das zugehörige Betriebsmittel muss mindestens die Anforderungen der Kategorie ia IIB oder iaD erfüllen. Wegen möglicher Zündgefahren, die aufgrund von Fehlern und/oder transienten Strömen im Potenzialausgleichsystem entstehen können, ist eine galvanische Trennung im Versorgungs- und Signalstromkreis zu bevorzugen. Zugehörige Betriebsmittel ohne galvanische Trennung dürfen nur eingesetzt werden, wenn die entsprechenden Anforderungen nach IEC 60079-14 eingehalten werden. Der eigensichere Stromkreis muss gegen Blitzbeeinflussung geschützt sein. Bei Einsatz in der Trennwand zwischen Zone 20 und Zone 21 oder Zone 21 und Zone 22 darf der Sensor keiner mechanischen Gefahr ausgesetzt sein und ist so abzudichten, dass die Schutzfunktion der Trennwand nicht beeinträchtigt wird. Zutreffende Richtlinien und Normen sind zu beachten. Das mitgelieferte Klebeetikett muss in unmittelbarer Nähe des Sensor angebracht werden! Der Klebeuntergrund muss sauber, fettfrei und eben sein! Das angebrachte Klebeetikett muss unter Berücksichtigung einer möglichen chemischen Korrosion lesbar und dauerhaft sein!
Instandhaltung, Wartung	An Betriebsmitteln, welche in explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden, darf keine Veränderung vorgenommen werden. Reparaturen an diesen Betriebsmitteln sind nicht möglich.
Besondere Bedingungen	
Elektrostatische Aufladung	Die Anschlussleitungen sind entsprechend der EN 50281-1-2 zu verlegen und dürfen im Betrieb üblicherweise nicht gerieben wird.